

**Zweite Änderung
der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät
der Friedrich-Schiller-Universität Jena
vom 22. Februar 2005**

Gem. § 5 Abs. 1 i.V. mit §§ 79 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11, 83 Abs. 2 Nr. 6, 85 Thüringer Hochschulgesetz (ThüHG) i.d.F. vom 24. Juni 2003, zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 25. November 2004 (GVBl. S. 853) erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Promotionsordnung für die Philosophische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst - Sonderdruck Nr. 1/2002, S. 24, geändert durch die Erste Änderung der Ordnung (Verkündungsblatt der FSU Jena 1/2004, S. 76). Der Rat der Fakultät hat die Änderung am 25. Januar 2005 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat der Änderung am 15. Februar 2005 zugestimmt. Das Thüringer Kultusministerium hat mit Erlass vom 27. April 2005, Gz. 41 – 437/562-18 die Änderung genehmigt.

1. § 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Für eine Promotion an der Philosophischen Fakultät sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums Voraussetzung. Bei der Promotion in einem Fach, dessen Prüfungsordnung keine Lateinkenntnisse vorsieht, kann das Latinum als Zugangsvoraussetzung durch vertiefte Kenntnisse in drei Fremdsprachen ersetzt werden. Für Studierende mit einem Abschluss an einer anderen in- oder ausländischen Universität gilt Satz 2 sinngemäß.“

2. Diese Änderung tritt am ersten Tag des auf Ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena folgenden Monats in Kraft.

Jena, 22.02.2005

Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Walter Ameling
Dekan der Philosophischen Fakultät